Noch interessanter erschien mir die Wiesenvegatation von Prag bis Carlsbad, indem ich dort auffallenderweise fortwährend eine Pflanze prädominirend auftauchend, und dann wieder einer andern Platz machend, beobachtete. Um Prag herum schlägt fast durchgehends *Trollius europaeus* hervor, der mit Ranunkeln gemischt, der Wiese eine vorherrschend gelbe Tinte gibt, zwischen Schlan und Postelberg sind dieselben vorschlagend roth, durch die Masse von *Lychnis viscaria* und L. *Flos Cuculi* L. auf dem mehr elevirten, lockeren Boden. Gegen Eidlitz, Komotau bis Kaden hatten dieselben durch das prädominirende Auftreten des *Polygonum Bistorta* L. eine rosenrothe Färbung. Ueber diesen Punct hinaus, wo die Wiesen schon minder tief und feucht, tritt solche bereits seltener auf, und wird um Carlsbad, besonders an den Ufern der Tepel, von dem massenhaft auftretenden *Phytheuma nigrum* Schmidt. stellenweise ganz verdrängt, während die Berglehnen völlig purpurn durch die beiden Pechnelken sich präsentiren. In den Gebirgswiesen gegen Aich behauptet in dieser Rücksicht *Pedicularis palustris* L. und an elevirten Stellen *Trifolium badium* Schreb. (?) die Oberherrschaft. Den schönsten Anblick gewährte jedoch das wellige Wiesengelände zwischen Klösterle und Schlaggenwerth, das auf seinem frischen Grunde in den feuchten Wellenthälern Ranunkeln, an den Rainen *Chrysanthemum Leucanthemum* und *corymbosum* L. auf den Wellenbergen aber die beiden Lichtnelken fast ausschliessend beherbergte, und von einiger Entfernung betrachtet, ein fortwährendes Verschwimmen von Gelb, Roth und Weiss, auf saftig grünem Grunde entfaltete.

Dass Kryptogamen mehr, manche sogar ausschliesslich an eine gewisse Unterlage gebunden sind, ist bekannt, ich erinnere hier nur an *Achlya prolifera*, *Botrytis Bassiana*, *Clavaria militaris*, *Cocdaea muscarum*, *Hydnum auriscopum*, *Lycoperdon equinum*, *Oidium Tuckeri etc.*; und auch in dieser Beziehung bot die Umgebung Carlsbads Stoff zu Beobachtungen. Während *Protococcus viridis* alle Bäume mit wenig rissiger Rinde ohne Unterschied stellenweise an der Tepel bedeckt, zeigt sich mitten zwischen diesen *Lepraria flava* ausschliesslich nur auf der Pappel. *Cetraria islandica* überdeckt in breitem Lager blos den Abhang unter dem Hirschensprung und obwohl *Usnea florida* in der ganzen Gegend nirgends selten ist, so wuchert sie doch an keiner Stelle so üpppig und so lange wie an dem jungen Kieferbestande bei Bild.

Pressburg, Jänner 1855.

Personalnotizen.

— Prof. Liebig in München eröffnete am 27. Jänner einen Cyclus von Vorlesungen, in welchen er die chemischen Bedingungen des Pflanzenlebens erörtert.

— Bourgeau ist im December v. J. nach den canarischen Inseln abgereiset, woselbst er das nöthige Material für verkäufliche Pflanzen-Collectionen einsammeln will.

— Capt. Champion, bekannt durch seine Arbeiten über asiatische Pflanzen, befindet sich unter den in der Krim gefallenen Kriegern.

— Dr. Moldenhauer, der bekannte Bryolog, ist an der Schwindsucht gestorben.

— Dr. Junghun reist mit nächstem wieder nach Java, um dort seine Untersuchungen fortzusetzen.

Literatur.

— Correspondenzblatt des naturforschenden Vereins zu Riga. Redigirt von D. F. A. Buhse und M. R. Gottfriedt. — 7. Jahrgang 1853-1854.

Obiges Blatt enthält nachfolgende Aufsätze botanischen Inhaltes: „Beobachtungen an der Vegetation in Riga.“ Von Nicolaus Neese. — Beitrag zur näheren Kenntniss einiger *Erysimum*-Arten.“ Von C. A. Heugel (*Erysimum strictum* Gärtn., *E. virgatum* Roth). — „Ueber die Grenze zwischen Pflanzen- und Thierleben.“ Von Dr. Tiling.

— Einunddreissigster Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländige Cultur. Enthält Arbeiten und Veränderungen der Gesellschaft im Jahre 1853.

Aus diesem Jahresberichte wären nachfolgende Abhandlungen zu bemerken: Von Dr. Göppert: „Ueber die naturwissenschaftlichen Zustände Schlesiens zur Zeit der Stiftung der schlesischen Gesellschaft“, dann: „Ueber die Bernsteinflora,“ von demselb. ferner: „Ueber unser gegenwärtiges Wissen von der Tertiär-Flora“, und „Ueber die *Stigmaria ficoides* Brongn, die Hauptpflanze der Steinkohlenperiode.“ Von Dr. Ferd. Cohn: „Ueber die Krankheit der Runkelrüben“, dann: „Ueber das Auftreten der Traubenkrankheit in Schlesien“ und: „Ueber eine ungewöhnliche Wurzelentwicklung des Raps.“ Von Dr. Pringsheim: „Ueber die sogenannten Antheridien der Seealgen.“ Von Dr. Schneer: „Ueber eine eigenthümliche Art des Anbaues von Kartoffeln.“ Von Oberforstmeister v. Pannewitz: „Ueber Anfertigung des Holzpapiers.“ Von Dr. Cohn: „Bericht über die Entwicklung der Vegetation im J. 1852.“ Von Dr Fr. Wimmer: „Bericht über die Verhandlungen der botanischen Section im J. 1853.“ Von Dr. Göppert: „Bemerkungen über den Drachenbaum, *Dracaena Draco* L.“ Von Stadtrichter Wichura: „Ueber künstlich erzeugte Weidenbastarde.“ Von Dr. Milde: „Ueber Excursionen im Sommer 1853.“ Von Dr. Körber: „Ueber die Sporen der Flechten.“ Von Dr. Wimmer: „Neue oder seltene Pflanzen aus Schlesien,“ dann: „Bericht über die Thätigkeit der Section für Obst- und Gartenbau im J. 1853.“ Von Dr. Göppert: „Ueber Entstehung, Betrieb und Fortentwicklung der zu Alt-Gellow bei Potsdam belegenen königlichen Landesbaumschule,“ dann: „Wachsen Rosen auf Eichen?“ Von Inspector Neumann: „Ueber *Rhabarber* und deren Cultur.“ Von Ed. Monhaupt: „Ueber die Cultur von *Cyclamen*.“ Von Dr. Fickert: „Ein Vorschlag zur Beförderung des Obstbaues in Schlesien.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 005

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 62-63